Gefährdungsbeurteilung Flammenfärbung und Emissionsspektren bei **Erdalkalimetallen**

aufgerufen: 17.05.2025

Vorgang: Charakteristika für die Analytik

LV SV

Beschreibung: Mit vollständig ausgeglühten Magnesiastäbchen bzw. Platindraht, die man mit etwas Salzsäure befeuchtet, nimmt man kleinste Portionen von Calciumchlorid, Strontiumchlorid oder Bariumchlorid auf. Man betrachtet a) die Flammenfärbung und b) die Spektrallinien mittel Taschenspektroskop.

Schadensrisiko:

durch Einatmen / Hautkontakt

durch heißes / tiefkaltes Material

Beteiligte Gefahrstoffe:

Bariumchlorid-Dihydrat [Gefahr] GHS06

H301: Giftig bei Verschlucken. H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Calciumchlorid-Dihydrat [Achtung] GHS07

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Salzsäure (w=____% (10-25%)) [Achtung] GHS05 GHS07

H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H335: Kann die Atemwege reizen.

Strontiumchlorid-Hexahydrat [Gefahr] GHS05

H318: Verursacht schwere Augenschäden.







GHS05

GHS06

GHS07

andere Stoffe:

Magnesiastäbchen

Substitutionsprüfung durchgeführt

Substitution nicht erforderlich: risikoarmer Standardversuch

Besondere Sicherheitshinweise:

Maßnahmen / Gebote:



Schule

erstellt am: 12.12.2014 geändert am: 13.12.2014